

EEB BRAUNSCHWEIG
PROGRAMM
2|2026

- | **Ist die Demokratie noch zu retten?**
- | **Stahlproduktion unter Druck**
- | **Positiver Aktivismus**
- | **Wehrdienst?**
- | **Postwachstum**



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN



Wir sind zu erreichen:

montags bis freitags
von 8.30 bis 12 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
38300 Wolfenbüttel



Dr. Peter Straßer

Pädagogischer Mitarbeiter,
Regionalstellenleitung
Durchwahl: 0 53 31. 802-542
E-Mail: peter.strasser@evlka.de



Anja Gerstung

Verwaltungsmitarbeiterin
Durchwahl: 0 53 31. 802-543
E-Mail: anja.gerstung@evlka.de

„WAS DIE STABILITÄT
VIELER DEMOKRATIEN GEFÄHRDET,
IST EIN MANGEL AN ZUKUNFT,
AN ZUVERSICHT,
AN PERSPEKTIVE.“

FELIX HEIDENREICH:
DIE ZUKUNFT DER DEMOKRATIE

Die allgegenwärtige Forderung, sich für die Demokratie zu engagieren ist richtig, aber auch unvollständig.

Unerwähnt bleibt dabei, dass sich die Forderung schnell erschöpft, wenn nicht auch alltägliche Umsetzungsmöglichkeiten im Schul-, Berufs- und Lebensalltag vorhanden sind. Sich für Demokratie zu engagieren, speist sich im besten Falle nicht aus der Angst, sie zu verlieren, sondern im positiven Erleben, mitgestalten zu können.

Wir hoffen, dass Sie im vorliegenden Bildungsprogramm vielfältige Anregungen für neue Erfahrungen und positive Perspektiven finden.



Dr. Peter Straßer



Anja Gerstung

Religion und Glauben	4
Kirche und Gesellschaft	6
Pädagogische Arbeit in Krippe und Kita	16
Qualifizierung für Beruf und Ehrenamt	24
Kreatives	32
Allgemeine Geschäftsbedingungen	37
Kursleiter*innen und Vorstand	41

DER GLAUBE AN VERNUNFT, TUGEND UND RELIGION: PREDIGTEN HELMSTEDTER AUFKLÄRUNGSTHEOLOGEN IN ST. STEPHANI

Die Helmstedter Theologieprofessoren des 18. Jahrhunderts waren stark von der Aufklärung geprägt. Sie wollten die Religion von allem „Aberglauben“ reinigen und der Vernunft folgen. Mit allen Aufklärern teilten sie den Fortschrittsoptimismus und glaubten an die Entwicklung von Toleranz und Bildung. Das Christentum sahen sie in der Verbindung mit Vernunft und Tugend als Gipfel aller Religionen, ihre Predigten sind daher mit Tugendappellen durchsetzt. Da die Professoren in der Regel ein kirchliches Amt bekleideten, sind viele Predigten erhalten; wir stellen einige vor und ordnen sie ein.



Wilhelm Abraham Teller

(1762-1768)

Ein Provokateur wider Willen



Johann Caspar Velthusen

(1778-1787)

Vom Schüler zum Lehrer der Bibel



Heinrich Philipp Konrad Henke

(1780-1809)

Ein frommer Rationalist

Di. 11. Aug. 2026, 17 Uhr

Lesung: **Pröpstin Katja Witte-Knoblauch**

Einführung: **Dr. Peter Hennig**

Orgel: **Kantor Michaely**

St. Stephani, Helmstedt

Beguinenstraße 11, 38350 Helmstedt

Eine Anmeldung ist nicht notwendig

SEHNSUCHT NACH SPIRITUALITÄT

Viele Menschen fühlen sich heute der Kirche oder anderen religiösen Institutionen nicht mehr verbunden. Gleichzeitig bleibt bei vielen die Sehnsucht nach Spiritualität lebendig – nach Orientierung, Tiefe und Sinn. Diese Sehnsucht zeigt sich auf ganz unterschiedliche Weise: in Meditation, Achtsamkeit, Ritualen oder anderen Übungen aus verschiedenen Kulturen und religiösen Traditionen. Viele suchen darin einen Weg, sich selbst besser zu verstehen, ihren Platz in der Welt zu finden und bewusster zu leben.

Was suchen Menschen, wenn sie nach Spiritualität fragen? Warum fällt es der Kirche oft schwer, darauf überzeugende Antworten zu geben? Und welche Bedeutung hat Spiritualität nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für unser Zusammenleben in Gesellschaft und Politik?

Gemeinsam mit unserem Referenten, Prof. Dr. Michael Bordt SJ, gehen wir diesen Fragen nach. Im Mittelpunkt stehen Erfahrungen, Bedürfnisse und mögliche Wege zu einer Spiritualität, die Menschen heute berührt.

Di. 8. Dez. 2026, 18 – 19:30 Uhr

Prof. Dr. Michael Bordt SJ, Mitglied des Jesuitenordens, Philosoph und Geschäftsführer des Instituts für Philosophie und Leadership in München

Online, Link wird nach der Anmeldung versendet

Eine Veranstaltung der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig, Regionalstelle Hannover und dem Ev. Bildungswerk Bremen.

Anmeldung bitte an: eeb.braunschweig@evlka.de

ANTISEMITISMUS – DAS „GERÜCHT ÜBER DIE JUDEN“ WORKSHOP ÜBER FUNKTION UND WIRKUNGSWEISE DES AKTUELLEN ANTISEMITISMUS

Antisemitismus ist für die von ihm betroffenen Jüdinnen und Juden alltagsprägend. Trotz der Historie und Aktualität des Antisemitismus in Deutschland, besteht häufig eine Unklarheit über die antisemitischen Erscheinungsformen. So sind diese Codes und Chiffren nicht immer auf den ersten Blick zu durchschauen. Dies zeigt sich vor dem Hintergrund der weltweiten Zunahme antisemitischer Vorfälle seit den Massakern der Hamas am 7. Oktober 2023 und dem Krieg in Israel und Gaza.

Der Workshop soll eine Einführung in Geschichte und Wirkungsmacht des modernen Antisemitismus beinhalten, ein Grundverständnis von Funktionsweise von Antisemitismus vermitteln und Kontinuitäten und Brüchen antisemitischer Erscheinungsformen aufzeigen. Im zweiten Teil haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, dass erworbene Wissen anzuwenden. Anhand von RIAS Niedersachsen dokumentierten Vorfällen soll eine Analyse antisemitischer Vorfälle erfolgen.

Fr. 4. Sept. 2026, 15 – 19 Uhr

Helge Regner, Politikwissenschaftler, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Recherche- und Informationsstelle (RIAS) Niedersachsen. Tätig in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit.

Gemeindehaus
An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig

Die Veranstaltung wird zusammen mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Niedersachsen – Ost e.V. angeboten.

Anmeldung bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 - 802 543

IST DIE DEMOKRATIE NOCH ZU RETTEN?

Die demokratische Ordnung ist unter Beschuss – von innen, wie von außen. Unsere Gesellschaft wird nicht nur immer demokratieskeptischer, sondern zeigt gleichzeitig beunruhigende Verrohungstendenzen. Bei der Frage, wie wir auf diese Herausforderungen reagieren, lohnt ein Blick auf die historischen Momente, in denen die moderne Demokratie entstanden ist. Warum? Weil sich zeigen lässt, dass man sich in den Kindertagen der Demokratie mit genau den Fragen befasst, die uns heute auch umtreiben: Wie kann man die Demokratie stützen? Wie werden Menschen Demokraten und wie bleiben sie es? Allerdings haben wir die damaligen Antworten und Strategien vergessen. Es lohnt, sich ihrer zu erinnern, meint der Berliner Politikwissenschaftler Philipp Lepenies.

Do. 10. Sept. 2026, 19 – 21 Uhr

Prof. Dr. Philipp Lepenies, Politik mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit, Leiter Forschungszentrum für Nachhaltigkeit – FFN Otto-Suhr-Institut, Freie Universität Berlin

Theologisches Zentrum Braunschweig
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem Braunschweig organisiert.

Anmeldung bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 - 802 543

KONGRESS „GEMEINDE.WIR“

In der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig stehen große Veränderungen an. Mit den neuen Strukturen, die nach dem Synodenbeschluss vom November 2025 eingerichtet werden sollen, kann das kirchliche Leben an den gemeindlichen Orten neu gestaltet werden.

Dies bietet neue Chancen und Möglichkeiten für die Gemeindeglieder. Ziel der Veränderungen soll es sein, weniger Zeit und Energie in der Verwaltung zu verlieren und mehr in ein gelingendes Gemeindeleben investieren zu können.

Der Vorbereitungskreis des Kongresses möchte die Gemeinden in diesen Prozessen begleiten und unterstützen. Deswegen lädt er herzlich zu „Gemeinde.Wir“ in die Lindenhalle ein. Gemeinsam soll darüber nachgedacht werden, wie die Kirche in unserer Region zeitgemäß gestaltet werden kann.

Sa. 12. Sept. 2026, 10 – 16 Uhr

Lindenhalle

Halberstädter Straße 1a, 38300 Wolfenbüttel

Anmeldungen bitte an: ref22@lk-bs.de

ICH HAB' KEINEN DURST – WARUM TRINKEN HilFT

Wer kennt das nicht: Am Ende des Tages wird deutlich, dass man wieder einmal viel zu wenig getrunken hat. Während andere scheinbar mühelos aus großen Flaschen genügend über den Tag verteilt trinken, fällt es einem selbst schwer. Es wird vergessen oder aber nichts schmeckt. In der Veranstaltung wollen wir uns mit der Bedeutung des Trinkens für den Körper und die Gesundheit beschäftigen. Auch ganz praktisch wollen wir Methoden und selbst erstellte Getränke kennenlernen, die uns die tägliche Notwendigkeit erleichtern und schmackhaft machen.

Di. 22. Sept. 2026, 14 – 17 Uhr

Stephanie Mißler, M.Sc. Ökotrophologie

Gemeindehaus St. Thomas im Heidberg
Bautzenstraße 26, 38124 Braunschweig

15 €, 10 € (Für Mitglieder der Frauenhilfe)

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Ev. Frauenhilfe Landesverband Braunschweig e.V. und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig angeboten.

Anmeldung bitte an: sekretariat@frauenhilfe-bs.de



UNTER DRUCK: STAHLPRODUKTION IN SALZGITTER

Noch immer bildet die Stahlproduktion einen Grundpfeiler deutscher Industrie. Gut wiederzuverwerten, bieten Produkte aus Stahl die Möglichkeit einer Kreislaufwirtschaft. Dies schont Ressourcen und ermöglicht es, ein Stück weit unabhängig von rohstoffreichen Ländern zu werden. Ein zentraler Punkt stellt hierbei die kostengünstige und nachhaltige Bereitstellung der notwendigen Energie dar. Mit der Strategie „Salzgitter AG 2030“ hat sich das Unternehmen auf den Weg gemacht und bietet schon jetzt CO₂ reduzierte Stahlprodukte. Wir haben die Möglichkeit uns die nachhaltige Stahlproduktion vor Ort anzusehen und nachzufragen, ob und wie nachhaltige Produktion gelingt auf einem globalen Markt.

Di. 6. Okt. 2026, ab 12:30 Uhr

Treffpunkt:

Werktor 1, Parkplatz am Besucherzentrum
Eisenhüttenstraße 99, 38239 Salzgitter-Watenstedt

15 €, begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 - 802 543

POLITISCHE MEDIENBILDUNG – ZENTRALER BAUSTEIN DEMOKRATISCHER INFRASTRUKTUR VORTRAG & WORKSHOP

Demokratie braucht eine informierte Gesellschaft, aber die fällt nicht vom Himmel. Politische Medienbildung ist daher kein reines Schulthema, sondern gehört gleichermaßen in die Erwachsenenbildung. Denn Medien – in all ihren Facetten – sind eine tragende Infrastruktur unserer Demokratie, vergleichbar mit Straßen, Schulen oder die Stromversorgung. Anhand aktueller Beispiele aus Forschung und Praxis geht es um die Frage, wie wir uns in einer fragmentierten und hybriden Medienwelt orientieren – und was jede:r Einzelne dazu beitragen kann. Im Anschluss testen wir gemeinsam unsere eigene Nachrichten- und Informationskompetenz mit dem Newstest und überlegen, welche kleinen Routinen wir im Alltag nutzen können, um widerstandsfähiger gegen Desinformation und Demokratieverlust zu werden. Zwischenfragen, kurze Gespräche mit den Sitznachbar:innen und eigene Gedanken sind ausdrücklich erwünscht.

Di. 3. Nov. 2026, 19 - 21 Uhr

Prof. Dr. Tong-Jin Smith, Media University of Applied Sciences, Berlin: Professorin für Journalismus

Theologisches Zentrum Braunschweig
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem Braunschweig angeboten.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 - 802 543



WEHRDIENST?

Das Thema Wehrdienst treibt zur Zeit viele Menschen um: Jugendliche, die ihrem „Land dienen“ sollen; besorgte Eltern, die sich nur schwer vorstellen können, dass Ihr Kind zum Wehrdienst soll; Freunde und Beratende, die für sich klären müssen, wie Friede in dieser Welt möglich ist. Hier können Sie sich mit dem Thema aus unterschiedlichen Blinkwinkeln auseinandersetzen. Neben Informationen zum Wehrdienst und dazu, was junge Menschen bewegt, werden vertiefende Workshops zur Arbeit mit Konfirmanden, zur Verweigerung, zur Bundeswehr und zur Elternarbeit angeboten. Der Fachtag richtet sich an jungen Menschen und an Haupt- und Ehrenamtliche, die mit jungen Menschen und Eltern arbeiten, sie beraten und begleiten.

Sa. 14. Nov. 2026, 10 – 16 Uhr

Tagungshaus Kirchencampus Wolfenbüttel
Dietrich Bonhoeffer Straße 1, 38300 Wolfenbüttel

Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert vom Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, der Ev. Studierendengemeinde (esg) und der Ev. Erwachsenenbildung Nds., Regionalstelle BS.

Anmeldung an: ajab@lk-bs.de oder 0 53 31 - 802 561



AUSGEWACHSEN – POSTWACHSTUMSÖKONOMIE ALS ALTERNATIVE IN UNSICHEREN ZEITEN?

Aktuelle Daten zeigen, dass eine Entkopplung von Wirtschaftswachstum und CO₂-Emissionen bislang nicht stattgefunden hat. Nichts deutet darauf hin, dass sich dies in Zukunft ändern wird. Um die von der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen vorgegebenen Klimaziele zu erreichen, müsste Deutschland seinen Konsum um 75 Prozent und seine Treibhausgasemissionen um 95 Prozent gegenüber 1990 senken. Das ist nicht möglich innerhalb kapitalistischer Strukturen. Das ökonomische System, wie wir es kennen, ist mit den planetaren Grenzen nicht vereinbar.

Postwachstum und Deindustrialisierung sind die logische Konsequenz einer Energie- und Ressourcenwende, die unsere Lebensgrundlage erhält. Postwachstum und Deindustrialisierung bedeuten aber keine Versorgungskrise, wie oft behauptet wird. Sie bieten vielmehr die Voraussetzung für langfristige Versorgungssicherheit. Die Veranstaltung bietet einen Einblick in die skizzierten Herausforderungen und mögliche Lösungswege.

Do. 19. Nov. 2026, 18 – 19.30 Uhr

Prof. Dr. rer. pol. Daniel Deimling, Professor für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Hochschule Heilbronn

Online, Link wird nach der Anmeldung versendet

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig und Regionalstelle Lüneburg gemeinsam angeboten.

Anmeldung bitte an: eeb.braunschweig@evlka.de



STOLPERSTEINE FÜR BRAUNSCHWEIG

Das Projekt **Stolpersteine** holt die Opfer des Nationalsozialismus aus der Anonymität in die Mitte der Städte zurück: Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten Wohnhaus Gedenktafeln aus Messing in den Bürgersteig einlässt.

Die Evangelische Erwachsenenbildung Braunschweig war Ende 2005 an der Gründung des Vereins „Stolpersteine für Braunschweig“ beteiligt.

Seitdem sind in Braunschweig bereits mehr als 420 Steine und eine Stolperschwelle verlegt worden. Die ergänzende Biographiearbeit wird von Schülerinnen und Schülern übernommen, die Ergebnisse werden in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.

Das Projekt finanziert sich allein durch Spenden.

Für 120 Euro kann jede/r eine Patenschaft für die Herstellung und Verlegung eines STOLPERSTEINS übernehmen. Aber auch geringere Spendensummen tragen zur Verlegung weiterer Steine bei. Überweisungen an:

Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e.V.
Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE79 2505 0000 0150 5044 54
BIC: NOLADE2HXXX

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:
www.stolpersteine-fuer-braunschweig.de

BEGLEITKURS FÜR ZUSATZKRÄFTE IN KITAS UND ANDERE GEEIGNETE PERSONEN NACH NKitag

Im Rahmen der Richtlinie Qualität in Kitas III können zusätzliche Betreuungskräfte in einzelnen Kindergruppen oder gruppenübergreifend in der Einrichtung eingesetzt werden. Über die Änderungen des NKitag können auch anderweitig geeignete Personen in der Kita eingesetzt werden. Beide Personenkreise sollen eine Qualifikation im Umfang von 160 Stunden nach dem Nds. Curriculum absolvieren. Folgendes wird vermittelt:

Modul 1

Rollenverständnis klären

Modul 2

Rechtliche Rahmenbedingungen kennen

Modul 3

Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern begleiten

Modul 4

Vielfalt der Lebenswelt von Kindern begreifen

Modul 5

Beziehung zum Kind aufbauen und gestalten

Modul 6

Bildungsprozesse planen, durchführen, reflektieren

Modul 7

Erziehungspartnerschaft entwickeln

Durch die Teilnahme an der Fortbildung erwerben Sie Wissen über rechtliche und entwicklungspsychologische Grundlagen, reflektieren eigene Praxis, entwickeln eigene Handlungskompetenz und erlangen dadurch Sicherheit im Alltagshandeln. Nutzen Sie den kollegialen Austausch, um einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Donnerstag

**13./20./27. Aug. / 3./10./17. Sept. / 29. Okt. /
5./12./19./26. Nov. / 3. Dez. 2026**

Dienstag

22./29. Sept. / 6. Okt. 2026

Mittwoch

10./17. Dez. 2026

Freitag

18./25. Sept. / 6. Okt. 2026

jeweils von 9 – 16 Uhr

Claudia Bruszies, Dipl. Sozialarbeiterin, Fach- und Organisationsberatung, Coaching, Supervision
Solveigh Geck, Heilpäd., Beratung, Mediation, Coaching

Birgit Güldenhaupt, Erzieherin, Kita-Leiterin
Daniela Kröger, Erzieherin, Fachwartin Kita, Koordinatorin Familienzentrum Braunschweig
Silke Lüer, Erzieherin, Kita-Leiterin

Tagungshaus Kirchencampus
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 38300 Wolfenbüttel

1075 € (Lk) bzw. 1100 € ohne Verpflegung
Die Qualifizierung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig gemeinsam mit dem Arbeitsbereich Kita der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel und der Ev. Familien-Bildungsstätte Salzgitter angeboten.

Anmeldung bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 - 802 543



FIT FÜR DIE JÜNGSTEN

„Von Geburt an können Kinder gar nicht anders, sie müssen lernen“. Unter diesem Motto steht das pädagogische Rahmenkonzept dieser Fortbildung, die für die Arbeit mit bis zu Dreijährigen eine starke Orientierung an den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Kinder empfiehlt. Da ist Einfühlungsvermögen mit allen Sinnen ebenso gefragt, wie das Wissen über die kindliche Entwicklung und individuelle Förderung. Fit für die Jüngsten zu sein, heißt auch, sich den Herausforderungen zu stellen und Neues dazuzulernen, am besten mit der gleichen Neugier und Begeisterung wie die Kinder.

Module:

Einführung und Grundlagen

9. – 11. Dez. 2026

Starke Kinder

Entwicklung emotionaler und sozialer Identität

6. – 8. Jan. 2027

Geborgene und gut versorgte Kinder

10. – 12. Feb. 2027

Lernende und aktive Kinder

10. – 12. März 2027

Kommunikationsfreudige Kinder

14. – 16. April 2027

Zuversichtliche Kinder

19. – 21. Mai 2027

Abschluss und Ausblick

10. – 11. Juni 2027

Kolloquium mit Zertifikatsübergabe

27. Aug. 2027

Referierende:

**Claudia Bruszies, Katrin Förster, Julia Koepke,
Silke Lüer, Dennis Meiners, Anke Munz,
Vanessa Schön, Dagmar Unverricht**

Tagungshaus Kirchencampus

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel

Seminarzeiten 9 – 16 Uhr

Kosten

1100 €

Die Kosten enthalten Getränke bei allen Modulen und Tagesunterlagen. Der Kurs umfasst 168 Ustd.

Die Qualifizierung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig angeboten im Verbund mit: Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, der Ev. Familien-Bildungsstätte Salzgitter und der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel.

Anmeldung bitte an: eeb.braunschweig@evlka.de



EEB BRAUNSCHWEIG
VERANSTALTUNGEN

2|2026

PROGRAMMÜBERSICHT EEB

2. HALBJAHR 2026

AUGUST

11. August	Der Glaube an Vernunft	Seite 4
13. August	Begleitkurs für Zusatzkräfte (Quik)	Seite 16
18./29. August	Grundkurs Trauerbegleitung.....	Seite 24

SEPTEMBER

4. Sept.	Workshop: Antisemitismus.....	Seite 6
7. – 11. Sept.	Bildungsurlaub: Gewaltfreie Kommunikation	Seite 26
7./21. Sept.	Warum wir echte Menschen brauchen	Seite 32
10. Sept.	Ist die Demokratie noch zu retten?.....	Seite 7
12. Sept.	Gemeinde.Wir. Kongress	Seite 8
19./20. Sept.	Bezavta-Workshop	Seite 28
22. Sept.	Warum trinken hilft.....	Seite 9
26. Sept.	Geheimnis Glockenklang	Seite 29

OKTOBER

5. Okt.	Warum wir echte Menschen brauchen	Seite 32
6. Okt.	Unter Druck: Stahlproduktion in Salzgitter	Seite 10
8./15./22./29. Okt.	Schreibwerkstatt: Revolution.....	Seite 34
17. Okt.	Positiver Aktivismus.....	Seite 35

NOVEMBER

3. Nov.	Kritische Medienarbeit	Seite 11
14. Nov.	Wehrdienst?	Seite 12
19. Nov.	Postwachstum als Alternative in unsicheren Zeiten?	Seite 13
20./21. Nov.	Das find ich nicht gut	Seite 30

DEZEMBER

8. Dez.	Sehnsucht nach Spiritualität	Seite 5
9. – 11. Dez.	Fit für die Jüngsten.....	Seite 18

TRAUER BEGLEITEN

Zielgruppe dieses Grundkurses sind ehrenamtliche Mitarbeiter:innen aus Kirchengemeinden, Pflegekräfte in Altenheimen und Krankenhäusern sowie Mitarbeiter:innen in Besuchsdiensten, der Hospizarbeit und Trauerbegleitung.

Die Kursteilnehmer:innen werden dazu befähigt, Menschen auf dem Weg durch ihre Verlusterfahrung zu neuen Perspektiven zu begleiten. Die Arbeit mit Trauernden bringt eine hohe Verantwortung mit sich, denn sie begleitet Menschen, die z.B. nach Verlust durch Trennung oder Tod nahestehender Personen fragil sind.

Der Inhalt des Kurses bietet neben umfangreichem theoretischen Wissen auch Raum, die eigene Haltung und Erfahrungen zu Leben, Tod und Trauer zu reflektieren und setzt daher die Bereitschaft für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der Teilnehmenden und Offenheit für diverse Weltanschauungen voraus.

Der Kurs gliedert sich in 10 Module. Gearbeitet wird mit Elementen der Selbsterfahrung, kreativen Methoden und fachlicher Reflexion theoretischer Ansätze.

Die Ausbildung beinhaltet eine Praxisphase, die von Supervision begleitet wird. Ein Abschluss mit Zertifikat ist nach Anfertigung einer Abschlussarbeit und einem Kolloquium möglich.

Termine 2026

18. Aug. Vorgespräch

29. Aug. / 26. Sept. / 24. Okt. / 21. Nov. / 12. Dez.

Termine 2027

30. Aug. / 27. Feb. / 27. März / 30. April / 8. Mai /

12. Juni Abschluss/ Kolloquium

Ina Patricia Rieger

Künstlerin, Systemische Beraterin, Supervisorin

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Thomas im Heidberg
Bautzenstr. 26, 38124 Braunschweig

Die Zulassung erfolgt nach einem Vorgespräch am 18. August 2026 um 15 Uhr. Die Gespräche finden in den Räumen der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig statt: Dietrich Bonhoeffer Straße 1, 38300 Wolfenbüttel. Ausweichtermine sind nach Absprache möglich.

Teilnahme-Beitrag:

790 € (Ratenzahlung ist nach Vereinbarung möglich.)
Bei Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement beim Hospizverein Wolfenbüttel e. V., besteht die Möglichkeit einer teilweisen Kostenübernahme durch den Hospizverein.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 - 802 543



BILDUNGSURLAUB AUTHENTISCH UND KLAR VERBINDUNG LEBEN

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg gestaltet sich im Raum von empathischer Selbstwahrnehmung und bewusster Gestaltung von Kommunikation und Kontakt mit meinem Gegenüber.

Im Rahmen dieser Woche wollen wir uns darin üben, wie wir herausfinden, was wir brauchen und dies authentisch und klar auszudrücken können. Dabei wollen wir erforschen, wie wir auch unangenehme oder verdrängte Gefühle wie Scham, Wut oder Traurigkeit als Wegweiser zu Bedürfnissen annehmen können. Aus dieser Klarheit heraus entwickeln wir unsere Fähigkeit, unseren Mitmenschen mit Offenheit und Empathie zuzuhören und auch in schwierigen Situationen offen, authentisch und präsent zu sein. Mit einem wohlwollenden Blick auf die Schönheit unserer Bedürfnisse kann es uns auch gelingen, mit Konflikten konstruktiver umzugehen und mehr Leichtigkeit in unser Leben einzuladen.

Das Seminar wird abwechslungsreich mit kurzen Theorieeinheiten und viel Raum und Zeit zum Üben gestaltet. So wollen wir den Rahmen schaffen, mit der GFK zu experimentieren und Erfahrungen zu machen, die unser Leben auch außerhalb des Seminars bereichern. Die Inselatmosphäre und die „bildungsurlaubsgerechten“ Arbeitszeiten (6 Zeitstunden pro Tag mit langer Mittagspause) werden uns dabei sicherlich gut unterstützen. Wir freuen uns über Teilnehmer:innen, die schon ein Einführungsseminar in GFK besucht haben oder durch Literatur und DVDs Grundkenntnisse erworben haben sowie über Menschen, die bereits mit der GFK vertraut sind und auffrischen oder vertiefen möchten.

Mo. 7. – Fr. 11. Sept. 2026

Mandy Lüdeking

Mediatorin (BM-Standards) und GFK-Trainerin

Sonja Rabbe

Mediatorin (BM-Standards) und GFK-Trainerin

Haus Blinkfuer, Borkum

Seminarkosten und Unterkunft werden separat berechnet. Bitte überweisen Sie an die EEB lediglich die Seminargebühr von 375 €. Sie erhalten eine getrennte Rechnung über die Unterkunft (ca. 425 €) direkt von der Unterkunft.

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 - 802 543



LEBENDIGE DEMOKRATIE VERSTEHEN UND ERLEBEN

BETZAVTA – EIN ERFAHRUNGSBEZOGENES DEMOKRATIE- UND KONFLIKTTTRAINING

Demokratie lebt von der Beteiligung und Mitgestaltung vieler. Sie muss immer wieder erlernt und im praktischen Lebensalltag erprobt werden. Das „Betzavta“ Training (dt. Miteinander) bietet eine innovative, erfahrungsorientierte Möglichkeit, demokratische Prinzipien kennen zu erproben. Vor allem in Konflikten sind wir herausgefordert, unsere eigene Position und Meinung kritisch zu hinterfragen und offen zu bleiben, für die Sicht- und Handlungsweisen anderer. Wir erleben uns und andere in spannenden Aushandlungsprozessen. Wann achten wir dabei auf eigene Interessen, wann und warum haben wir eher das Wohl der Gruppe im Blick? Wie gehen wir gemeinsam mit einem Dilemma um? Anhand von Übungen und Fallbeispielen machen wir Entscheidungsprozesse bewusst und entdecken gesellschaftliche Handlungsspielräume. Betzavta lehrt uns, was wir gewinnen, wenn wir den Alltag durch eine demokratische Brille betrachten und eingefahrene Muster verändern.

Sa. 19., 10:30 Uhr – So. 20. Sept. 2026, 13 Uhr
Susanne Ulrich, Akademieleiterin im CAP - Centrum
für angewandte Politikforschung, München

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover

TN-Kosten: ca. 97 Euro für Übernachtung, inkl. Frühstück und kleiner Imbiss an beiden Tagen, zahlbar im Tagungshaus. Die Seminarteilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltung der Evangelischen Erwachsenenbildung
Niedersachsen, als Kooperation der Regionalstellen in
Stade, Lüneburg, Braunschweig, Göttingen, Hannover

Anmeldung bitte an: eeb.hannover@evlka.de

GEHEIMNIS GLOCKENKLANG WAS GLOCKEN UNS VERMITTELN

2025 sind die Glockenmusik und der Glockenguss in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe erklärt worden. Mehr als ein Grund sich mit einem Instrument zu beschäftigen, welches seit über tausend Jahren die Klangsilhouette des abendländischen Europas prägt.

Gemeinsam mit dem Glockensachverständigen Sebastian Wamsiedler tauchen die Teilnehmenden ab in die Klangwelten eines faszinierenden Instrumentes und erfahren dabei etwas über Aufbau und Klang von Glocken, deren Historie und können die Glocken hautnah beim Läuten erleben. Schwerpunkt in diesem Jahr sind Glocken aus verschiedenen Jahrhunderten sowie ein außergewöhnliches technisches Highlight. Dazu werden die Geläute der Kirchen in Hornburg, Osterwiek und Rohrsheim besucht.

Das Seminar richtet sich an Kirchenführer:innen, ist aber auch offen für alle Neu-Interessierte. Trittsicheres Schuhwerk und Kleidung, die auch den Staub der Jahrhunderte verträgt, sind dabei unabdingbar! Zudem ist eine körperliche Grundfitness zum Besteigen der Kirchtürme notwendig. Die Teilnehmenden bewegen sich von Station zu Station mit dem eigenen PKW bzw. Fahrgemeinschaften.

Sa. 26. Sept. 2026, 14 – 18 Uhr
Sebastian Wamsiedler, Glockensachverständiger

Kirche Beatae Maria Virginis
Pfarrhofstraße 3, 38315 Hornburg (Schladen-Werla)

10 €

Anmeldung bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 - 802 543

DAS FIND´ICH NICHT GUT BETRIEBLICHE VERÄNDERUNGSPROZESSE UND PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Oft werden Veränderungen, etwas Neues, als innovativ, modern und positiv beworben. Weisheiten wie: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“ verstärken den Druck, Veränderungen als Selbstverständlichkeit wahrzunehmen. Dabei bedeutet das immer auch, dass Erfahrungen, erworbene Fähigkeiten und Positionen hinterfragt werden. Im Seminar wollen wir uns mit Wertschätzung von Erfahrungen, aber auch mit dem Gefühl der Unsicherheit und Verlust beschäftigen, die mit Veränderungen einhergehen: Wie lässt sich ein Gleichgewicht zwischen Erfahrungen und Handlungssicherheit einerseits und Verunsicherung und Ungewissheit andererseits finden, um gut mit betrieblichen und institutionellen Veränderungsprozessen umzugehen? Indem wir uns auf unsere Ressourcen fokussieren und sie aktivieren, nutzen wir unsere Möglichkeiten für die Bewältigung der Herausforderungen.

20. – 21. Nov. 2026

Fr. 15 – 20 Uhr, Sa. 9:30 – 17 Uhr

Doris Rusteberg, Diplom-Ökonomin, Coach,
Supervisorin

Hans Lilje Haus

Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover

25 €

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen
Erwachsenenbildung Niedersachsen,
Regionalstelle Braunschweig zusammen mit
der EEB Regionalstelle Hannover angeboten.

Anmeldung bitte an: eeb.hannover@evlka.de



KREATIVE SELBSTERFAHRUNG – WARUM WIR ECHTE MENSCHEN BRAUCHEN EINE GESTALTERISCHE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM ZWISCHENMENSCHLICHEN

Die Welt wird immer digitaler und ein großer Teil an Kommunikation findet bereits mittels Technik statt. Künstliche Intelligenz dient zunehmend als unterstützender Gesprächspartner und es wird an Apps gearbeitet, die einen Psychotherapeuten ersetzen sollen. Über Vor- und Nachteile dieser Entwicklung lässt sich kontrovers diskutieren.

In diesem Workshop soll es daher um die Frage gehen, warum ECHTE menschliche Beziehungen wichtig sind bzw. sogar heilsam für uns sein können und in welchen Bereichen ein künstlicher Gesprächspartner nicht mithalten kann.

An drei Abenden wird es neben theoretisch/fachlichen Informationen kreative Gestaltungen geben. Hierbei geht es um unterschiedliche Aspekte zwischenmenschlicher Beziehungen. Wie nehmen wir andere Menschen und uns selbst wahr und wie fühlen wir uns damit? Was können uns menschliche Beziehungen geben? Wir werden an jedem der drei Termine kreativ arbeiten. Aber keine Sorge, da es nicht um die Herstellung von künstlerischen Produkten geht, sind keinerlei Vorerfahrungen nötig! Der Workshop basiert größtenteils auf Selbsterfahrung, sodass persönliche Themen angestoßen werden könnten.

1. Termin:

Theoretischer Einstieg

(basierend auf der Lehre von Dr. Udo Baer)
und eine Auseinandersetzung mit der Frage
„Was kann ein Blick eigentlich alles?“

2. Termin:

Was schwingt denn da? Resonanz zwischen Menschen.

3. Termin:

Nähren, Spiegeln, Gegenüber sein – Was Menschen einander geben können

Mo. 7. / 21. Sept. und 5. Okt. 2026

jeweils von 18 – 21 Uhr

Stephanie Elsner, Kunsttherapeutin, Dipl. Pädagogin,
kreative Supervisorin, Traumatherapeutin, BS

Gemeindehaus St. Magni

An der Magni Kirche 7, 38100 Braunschweig

15 €, begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 0 53 31 - 802 543



„REVOLUTION!“

KLEINE EREIGNISSE & GROSSE GEDANKEN

Die Welt erscheint uns als unübersichtlich, brüchig und zunehmend komplex. Große Gedanken, die wachrütteln, utopische Entwürfe, die sich in die Zukunft richten, abwegig. Alldem wollen wir etwas entgegensetzen: kleine Revolutionen. Neben einer Durchsicht von Geschichten und Texten zu Revolutionen soll es dabei um kurze, eigene Geschichten und Ideen gehen, die skizzieren, wie wir den Alltag durchbrechen, sich Widerständiges auftut und etwas Hoffnungsvolles erwächst?

Do. 8./ 15./ 22. & 29. Okt. 2026, 19 – 20.30 Uhr

Jonah Klee, Pfarrerin

Peter Straßer, EEB Braunschweig

Onlineveranstaltung

Link wird nach der Anmeldung verschickt

Anmeldung bitte an: eeb.braunschweig@evlka.de

POSITIVER AKTIONISMUS

Du möchtest Bewusstsein für ein Thema schaffen, das dir am Herzen liegt, weißt aber nicht wie? Du möchtest zusätzlich oder über Proteste hinaus Aktionsmöglichkeiten finden, die Menschen verbinden und dir selbst Spaß machen? Ob du ein Zirkuspferd bist, stille Aktionen bevorzugst, weil du gar nicht gerne im Mittelpunkt stehst oder alles dazwischen: Probiert mit uns neue positive Aktionsformen aus, politische Themen und menschliche Anliegen in unserer Gesellschaft sichtbar zu machen. Kreativität in all ihren Facetten ist dabei unser „Companion“. Mit ihrer Hilfe aktivieren wir uns und andere – im öffentlichen Raum.

Durch das praktische Ausprobieren von ersten Ideen (im geschützten Raum) finden wir heraus, auf welchem Weg sich euer Anliegen umsetzen lässt. Demokratiebildung mal anders: Verspielt, kraftvoll, humorvoll, inspirierend, emanzipierend, laut, leise, berührbar, menschlich.

Sa. 17. Okt. 2026, 10 – 16 Uhr

Astrid Köhler

SchauspielerIn, Künstlerin des Kollektivs

„Das wundersame Aktionsbündnis der Tante Trottoir“

Haus der Begegnung

Donaustraße 17a, 38120 Braunschweig

Falls ihr Themen oder bereits Ideen für Aktionen habt, bringt sie gerne mit. Dies ist aber keine Teilnahmebedingung.

10 €

Anmeldung bitte an:

eeb.braunschweig@evlka.de oder 05331 - 802 543



Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der EEB Niedersachsen gelten für Veranstaltungen in eigener organisatorischer Verantwortung der Geschäftsstellen der EEB Niedersachsen. Kooperationspartner werden darauf aufmerksam gemacht, dass die AGB auch für Veranstaltungen gelten, die sie in Kooperation mit der EEB durchführen (s. Kooperationsvereinbarung). Es ist ihnen unbenommen, eigene AGB für die Kooperationsveranstaltungen zu erlassen, wenn diese nicht den EEB AGB widersprechen und die Aspekte des Verbraucherschutzes beinhalten.

Die Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB) ist eine vom Land Niedersachsen anerkannte und geförderte Bildungseinrichtung. Für die Planung, Veröffentlichung und Durchführung der Veranstaltungen gelten die einschlägigen Bestimmungen des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG).

Die Teilnahme an den Veranstaltungen steht allen offen – unabhängig von ihrer Religions- und Kirchenzugehörigkeit. Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen gedruckten bzw. im Internet unter www.eeb-niedersachsen.de veröffentlichten Veranstaltungsprogramm. Im Abschnitt 8 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird eine Einwilligung zur Weitergabe von personenbezogenen Daten eingeholt.

1. Anmeldung

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldungen erfolgen schriftlich per Brief, per Fax oder E-Mail. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche verbindliche Anmeldebestätigung.

Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung.

Durch ihre Anmeldung erkennen die Teilnehmer/innen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EEB an. Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zu Entrichtung des Entgeltes.

2. Veranstaltungsgebühren

Die Gebühren (Teilnahmebeiträge) der jeweiligen Veranstaltungen sind im Veranstaltungsprogramm, in den Einzelausschreibungen (Flyer) und in der Veranstaltungsdatenbank der EEB Niedersachsen (www.eeb-niedersachsen.de) angegeben.

Der Teilnahmebeitrag ist nach Erhalt der Rechnung bzw. der Anmeldebestätigung zu überweisen. Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Zahlungsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt sind.

3. Durchführung der Veranstaltung

Kann eine Veranstaltung oder ein Kurs nicht stattfinden, auch aus Gründen, die die EEB zu vertreten hat (z. B. bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Ausfall des Referenten/der Referentin) wird die EEB von der Verpflichtung zur Leistung frei. Bereits gezahltes Entgelt wird in diesem Fall erstattet. Weitergehende Ansprüche an die EEB sind ausgeschlossen.

4. Rücktritt/Widerruf der Anmeldung

Sie sind berechtigt, bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung schriftlich von der Anmeldung zurückzutreten.

Erklären Sie Ihren Rücktritt erst innerhalb der letzten 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung, ist die der volle Veranstaltungspreis zu entrichten.

Wenn Sie ohne vorherige Rücktrittserklärung an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, besteht kein Anspruch auf Erstattung des bereits gezahlten Teilnahmebeitrags.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt sind.

Kommt die Veranstaltungsanmeldung und damit der Vertragsschluss per E-Mail, Brief oder Fax zustande, beachten Sie bitte folgende Widerrufsbelehrung (gemäß §§312b, 312 d Abs.1, 355 Abs.1 Bürgerliches Gesetzbuch – BGB):

5. Widerrufsbelehrung und Widerrufsfolgen

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen nach der Anmeldung ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzei-

tige Absendung des Widerrufs an die Anmeldeadresse. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die bereits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren.

6. Haftung der EEB Niedersachsen

Für Unfälle oder Diebstähle auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Veranstaltung wird keine Haftung übernommen.

7. Teilnahmebescheinigung

Auf Wunsch werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

8. Datenschutz

Maßgeblich für den Datenschutz bei der EEB Niedersachsen ist das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 15. November 2017, das zum 24. Mai 2018 in Kraft getreten ist (EKD-Datenschutzgesetz – DSG-EKD).

Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten

Die im Zusammenhang mit Veranstaltungen erhobenen personenbezogenen Daten verarbeiten wir gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Die Speicherung und Nutzung von personenbezogenen Daten dient der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der EEB Niedersachsen. Nur in Ausnahmefällen werden bestimmte personenbezogene Daten in Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung an Dienstleister weitergegeben, das betrifft zum Beispiel den Versand von Briefen (Post) oder die Abwicklung von Zahlungen (Banken, Sparkassen, kirchliche Kassenstellen). Auch Kooperationspartner, bei denen Veranstaltungen stattfinden, erhalten bestimmte personenbezogene Daten über Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Kursleiterinnen und Kursleiter.

Wenn Sie die Teilnahmebedingungen akzeptieren, willigen Sie auch ein, dass bei mehrtägigen Bildungsveranstaltungen Tagungsstätten oder Tagungshotels bestimmte personenbezogene Daten bekommen können, die Sie betreffen (Name, Vorname, Geschlecht).

Darüber hinaus werden Daten Dritten nur zugänglich gemacht, wenn es gesetzliche Bestimmungen erforderlich machen (z.B. zu Prüf-, Vertrags- oder Strafverfolgungszwecken). Auch die betroffenen Dritten sind verpflichtet, sich an die gültigen Datenschutzbestimmungen zu halten.

Teilnahmelisten

Die Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind dem Land Niedersachsen gegenüber verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Namen und Adressen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Veranstaltungen für Prüfzwecke vorgehalten werden, das gilt auch für die Erklärung, dass sie mindestens 16 Jahre alt sind. Aus diesem Grunde werden in Veranstaltungen der EEB Niedersachsen Teilnahmelisten geführt.

Prof. Dr. Michael Bordt SJ

Mitglied des Jesuitenordens, Philosoph und Geschäftsführer des Instituts für Philosophie und Leadership in München

Claudia Bruszies

Dipl. Sozialarbeiterin, Fach- und Organisationsberatung, Coaching, Supervision

Prof. Dr. rer. pol. Daniel Deimling

Professor für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Hochschule Heilbronn

Stephanie Elsner

Kunsttherapeutin, Dipl. Pädagogin, kreative Supervisorin, Traumatherapeutin

Katrin Förster

Dipl. Sozialpädagogin

Solveigh Geck

Heilpäd. Beratung, Mediation, Coaching

Birgit Güldenhaupt

Erzieherin, Kita-Leiterin

Dr. Peter Hennig

Pfarrer i.R.

Jonah Klee

Pfarrerin

Astrid Köhler

Schauspielerin, Künstlerin des Kollektivs
„Das wundersame Aktionsbündnis der Tante Trottoir“

Julia Koepke

Logopädin

Daniela Kröger

Erzieherin, Fachwirtin Kita, Koordinatorin Familienzentrum Braunschweig

Prof. Dr. Philipp Lепенies

Professor für Politik mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit, Freie Universität Berlin

Mandy Lüdeking

GfK-Trainerin, Mediatorin (BM-Standards)

Silke Lüer

Erzieherin, Kita-Leiterin

Dennis Meiners

Berater für Frühpädagogik/Fachkraft für Sprache/Erzieher

Stephanie Mißler

M.Sc. Ökotoxikologie

Anke Munz

Stellv. Leitung
Evang. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel

Sonja Rabbe

Mediatorin, (BM-Standards), GfK-Trainerin

Helge Regner

Wiss. Mitarb. Recherche- & Informationsstelle (RIAS)
Niedersachsen

Ina Patricia Rieger

Systemische Beraterin und Supervisorin

Doris Rusteberg

Dipl. Ökonomin, Coach, Supervision

Vanessa Schön

Fachberaterin und freie Referentin für Frühkindliche Bildung

Prof. Dr. Tong-Jin Smith

Media University of Applied Sciences, Berlin: Professorin für Journalismus

Susanne Ulrich

Akademieleiterin im CAP - Centrum für angewandte Politikforschung, München

Dagmar Unverricht

Musikerin, Referentin Musikgarten

Sebastian Wamsiedler

Glockensachverständiger

Katja Witte-Knoblauch

Pröpstin



Henning Böger

Pfarrer, Braunschweig
Stellvertretender Vorsitzender



Thomas Hofer

Oberlandeskirchenrat
Wolfenbüttel



Kirstin Müller

PfarrerIn, Braunlage
Vorsitzende



Daniel Ryll

Evangelische
Familien-Bildungsstätte
Salzgitter



Dr. Christiane Tjaden

Pastorin
Ev.-luth. Kirchenkreis Peine

ANMELDUNG FORMULAR A

FÜR VERANSTALTUNGEN OHNE ÜBERNACHTUNG

An die Ev. Erwachsenenbildung Braunschweig
Postfach 1664, 38286 Wolfenbüttel

Thema
Termin
Name
PLZ / Ort
Straße
Telefon
ggf.dienstl.
E-Mail

Vegetarisches Essen: ☐ Ja ☐ Nein

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen
Geschäftsbedingungen an.

.....
Datum / Unterschrift

ANMELDUNG FORMULAR B

VERANSTALTUNGEN MIT ÜBERNACHTUNG UND BILDUNGSURLAUBSSEMINARE

An die Ev. Erwachsenenbildung Braunschweig
Postfach 1664, 38286 Wolfenbüttel

Thema
Termin
Name
PLZ / Ort
Straße
Telefon / ggf.dienstl.
E-Mail

☐ Doppelzimmer ☐ Einzelzimmer (so verfügbar,
Aufschl. privat zahlbar)

Gemeinsame Zimmerbelegung mit

Name

Vegetarisches Essen: ☐ Ja ☐ Nein

Ich benötige folgende Bescheinigung/en:

☐ für den Arbeitgeber
☐ von der Bundeszentrale für politische Bildung

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen
Geschäftsbedingungen an.

.....
Datum / Unterschrift

Herausgeberin: **EFB Niedersachsen, Regionalstelle Braunschweig**

Redaktion und Layout: **Das EEB-Team**

Druck: **roco-Druck, Wolfenbüttel**

Fotonachweis: iStock: S. 8 PeopleImages, S. 19 jacoblund, S. 25 D-Keine,
S. 31 DPM, S. 33 Frazao Studio Latino, S. 34 Eoneren / Pixabay: S. 9
Artoxana, S. 17 Pexels / Übrige: S. 10 Salzgitter AG, S. 12 Bundeswehr,
S. 27 privat

**Evangelische
Erwachsenenbildung
Niedersachsen**
Regionalstelle Braunschweig

Postfach 1664
38286 Wolfenbüttel
Tel. 053 31. 802-543
Fax 053 31. 802-714
Mail eeb.braunschweig@evlka.de
web www.eeb-braunschweig.de